

Protokoll der Sitzung des Studentenparlaments vom:

Mittwoch, den 30.05.2001

Anwesenheitsliste: siehe Anlage 1

Sitzungsbeginn: 19.00

Sitzungsende: 21.40

TOP0: Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung wird genehmigt.

TOP1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es liegt ein Antrag (Anlage 2) zur Aufnahme diverser Änderungen in das Protokoll der Sitzung des Studentenparlaments vom 26.04.2001 vor.

Abstimmung:

28 für den Antrag

0 gegen den Antrag

1 Enthaltung

damit ist der Antrag so **angenommen**.

TOP2: Mitteilungen des Präsidiums

Die Frau Präsidentin verliest die dem Präsidium vorliegenden Vertretungserklärungen der beiden Fraktionen der Listen Liste Odenwald und Fachwerk. (siehe Anlage 3 und 4.)

Die nächste Sitzung findet statt am 26.06. um 19.00 in S103-204.

TOP3: Anträge von Gästen

Es sind keine Gäste anwesend.

Auch liegen dem Präsidium keine schriftlichen Anträge vor.

TOP4: Bericht des AStA

• Bericht von Jochen Schwenk (Finanzreferat)

Jochen erklärt er wolle sich kurz fassen, da er später noch den Haushalt vorstellen werde. Des weiteren führt er aus, das der AStA derzeit eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Neofaschismus in der BRD" durchführe. Die Veranstaltungen seien im Schnitt von 40 - 50 Personen besucht und somit als ein voller Erfolg zu werten.

• Bericht von Thilo Klinger (Koordination Gewerbliche Referate)

Thilo berichtet, dass die "fahrende Litfaßsäule" da sei und die Münzkopierer abgeholt worden seien. In den Läden sei eine Umsatzsteigerung merkbar, ob dies reicht, damit die Läden nicht geschlossen werden, müsse man aber erst noch sehen. Er verspricht das die Scannerkassen für die Läden bis zum 01.07.2001 kommen.

- **Bericht von Lars Schewe(Hochschulpolitik)**

Lars gibt einen umfangreicheren Bericht zum Thema fzs ab.

Der Abgeordnete Björn Egner (Liste Odenwald) stellt eine Zwischenfrage, ob es absehbar sei, ob die geplante Reform des fzs auch ohne den Beitritt der Studierendenschaft der TUD gelingen würde. Lars beantwortet diese Frage mit einem "Ja."

Thilo Klinger ergänzt, das die Studierendenschaft der TUD schon vor Jahren dem fzs beitreten hätte sollen.

Der Abgeordnete Tobias Jördens(Jusos und Unabhängige) stellt eine Zwischenfrage: "Fühlt sich der AStA irgendeiner Fraktion im fzs zugehörig, und wenn ja welcher?".

Lars begegnet: "Wir gehören keiner Fraktion an. Mit uns spricht noch jeder."

Der Abgeordnete Tobias Jördens(Jusos und Unabhängige) stellt eine weitere Zwischenfrage an den Referenten Thilo Klinger, in welcher er fragt warum denn Thilo Klinger sich erst jetzt für den Eintritt der Studierendenschaft der TUD einsetzt, obwohl Thilo Klinger schon in den letzten Jahren an verantwortungsvoller Stelle im AStA war.

Thilo Klinger erläutert, daß die Studierendenschaft der TUD bei Gründung des fzs mehr auf Netzwerke und die Landesebene gesetzt habe heutzutage aber die Bundesebene mehr an Bedeutung gewonnen habe.

Lars berichtet weiterhin von der LAK am heutigen Tage, bei welcher es vorrangig um das Semesterticket gegangen sei. In diesem Zusammenhang erklärt er, dass an der GHK ein neuer "vernünftigerer AStA" gewählt worden sei.

Des weiteren berichtet Lars von aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Chipkarten.

Thilo Klinger ergänzt, dass für die Referate BAföG und Soziales ReferentInnen gesucht seien, und sich InteressentInnen beim AStA melden sollten.

Der Abgeordnete Alexander Koch stellt die Zwischenfrage: "Ist eine BAföG-Beratung geplant?" Thilo Klinger erwidert: "Ja. In irgendeiner Form ja."

Nachdem der AStA mit seinen Berichten fertig ist stellt der Abgeordnete Tobias Jördens(Jusos und Unabhängige) die Frage, was mit dem Referenten Michael Enderlein los sei, da dieser nicht anwesend ist.

Thilo Klinger begegnet darauf, man habe von der Veranstaltungsreihe schon berichtet und außerdem "wir berichten nicht jeden Furz".

Der Abgeordnete Tobias Jördens stellt eine weitere Frage, was den mit dem Referat "Internationales" sei.

Thilo Klinger berichtet, daß dieses Referat die Fortführung des bisherigen Menschenrechtsreferates sei und Cem-Özgür Dumlupinar sowie Ercan Ayboga eingestellt wurden.

Ercan Ayboga berichtet daraufhin, daß vom 07.05.-12.05. das Kana-Kino durchgeführt worden sei.

TOP5: Wahl des Härtefallausschusses

Als Mitglieder des Ausschusses werden vorgeschlagen:

Egner, Björn (Liste Odenwald)
Koch, Alexander (Jusos und Unabhängige)
Lecher, Elmar (Fachwerk)
Moog, Markus (RCDS & Unabhängige)
Schwenk, Jochen (Fachwerk)

Als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

Ayboga, Ercan (Internationale Liste)
Jördens, Tobias (Jusos und Unabhängige)
Stöhr, Ingmar (Liberale Studenten Darmstadt)

Es wird eine gemeinsame Liste gebildet und darüber abgestimmt.

Abstimmung:

29 dafür
0 dagegen
1 Enthaltung
damit so **angenommen**.

TOP6: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Als Mitglieder des Ausschusses werden vorgeschlagen:

Egner, Björn (Liberale Studenten Darmstadt)
Heising, Wilderich (Liberale Studenten Darmstadt)
Jördens, Tobias (Jusos und Unabhängige)
Koch, Alexander (Jusos und Unabhängige)
Moog, Markus (RCDS & Unabhängige)
Pape, Sebastian (Liste Odenwald)
Schmitt, Patrick (RCDS & Unabhängige)

Für den Abwesenden Sebastian Pape (Liste Odenwald) liegt dem Präsidium eine Einverständniserklärung zur Kandidatur vor (Anlage 3)

Gunter Kramp fragt, ob alle Kandidaten wirklich ernsthaft in diesem Ausschuß mitarbeiten wollen. Alle sieben beantworten mit "Ja".

Es folgt die **Abstimmung:**

29 dafür
0 dagegen
1 Enthaltung
damit so **angenommen**.

TOP7: Wahl des Ältestenrat

Es werden vorgeschlagen:

Heppe, Jesko
Schmöker, Tim

Die Frau Präsidentin erklärt, das Matthias Maschke (Liberale Studenten Darmstadt) Michael Siegel vorschlägt. Die Fraktion Liberale Studenten Darmstadt weiß davon nichts, akzeptiert dies aber.

Es folgt die **Abstimmung:**

29 dafür
0 dagegen
0 Enthaltungen
Damit so **angenommen**.

TOP8: Wahlausschuß besetzen

Da sich nicht genügend InteressentInnen finden, vereinbart das Studentenparlament diesen Punkt auf die nächste Tagesordnung zu verschieben.

TOP9: Haushalt (1. Lesung)

Lars Schewe erklärt die Bedeutung der "1. Lesung".

Jochen Schwenk erklärt die einzelnen Posten in dem vom ihm eingebrachten Entwurf und sagt, dass der Haushalt reformiert worden sei.

Einzelne Punkte hebt er hervor.

Der Topf 2.11.2 sei reduziert worden, da die Zoon Politikon seltener herauskommen solle. Allerdings sollen mehr allgemeine Publikationen erscheinen und deswegen sei der Topf 2.11.3 erhöht worden.

Beim Punkt 2.13. erklärt er, diese Erhöhung solle als ein politisches Signal verstanden werden.

Der Abgeordnete Björn Egner(Liste Odenwald) stellt hierzu eine Zwischenfrage, warum man den Haushaltstopf 2.13. erhöhen würde, wenn aus den letzten Jahren bekannt sei, daß dieser Haushaltstopf sowieso nicht ausgeschöpft würde und in wieweit dies zur "Haushaltswahrheit" beitragen würde.

Thilo Klinger erwidert, daß die Aufstockung nur das Rückgängig machen dessen sei, was vor Jahren gekürzt wurde.

Außerdem wüßten die Fachschaften teilweise überhaupt nicht was sie aus diesem Topf finanzieren können, bzw. dass es diesen Topf gibt.

Lars Schewe ergänzt, das auch vermehrt Publikationen der Fachschaften wieder produziert werden sollen, wodurch die Erhöhung diese Haushaltstopfes gerechtfertigt sei.

Der Abgeordnete Tobias Jördens(Jusos und Unabhängige) fragt warum der Haushaltsansatz Druckerei , Punkt 3.1. , unverändert bleibt, obwohl doch in der Druckerei eine große Umstrukturierung stattfinden soll.

Thilo Klinger erläutert, das dieser Ansatz völlig unklar sei. Durch das neue Konzept würden die Kosten der Druckerei von den anderen gewerblichen Referaten und dem AStA getragen. Die einzige Aussage sei, das die Druckerei "0 auf 0" raus kommen soll.

Der Abgeordnete Alexander Koch(Jusos und Unabhängige) fragt warum der Punkt 2.1.1. Aufwandsentschädigung AStA gleich bleiben soll, im Widerspruch zum vorliegenden Antrag zu §41 der Finanzordnung (siehe TOP11).

Lars Schewe berichtigt, daß sich die Aufwandsentschädigung im Antrag auf die der gewählten Referenten beziehen soll.

20.30 der Herr Vizepräsident übernimmt die Sitzungsleitung, da die Frau Präsidentin die Sitzung verlassen muß.

Es folgt die **Abstimmung** über den Haushaltsentwurf als Grundlage der Antragsberatung.

23 dafür

3 dagegen

3 Enthaltungen

Damit so **angenommen**.

Es folgt die **Abstimmung**:

21 dafür

4 dagegen

4 Enthaltungen

Damit so **angenommen**.

IV.

Antrag von Jochen Schwenk(Finanzreferat)

Das Studierendenparlament möge gemäß §41(2) Finanzordnung beschließen:

"Die Höhe einer vollen Aufwandsentschädigung für gewählte Referentinnen und Referenten des AStA wird auf 1000 DM angehoben."

Thilo Klinger(Koordination Gewerbliche Referate) erläutert den Antrag. Es gibt kleinere Fragen dazu.

Es folgt die **Abstimmung**:

16 dafür

5 dagegen

6 Enthaltungen

Damit so **angenommen**.

Mehrere Abgeordnete verlassen die Sitzung oder den Raum. Daraufhin gibt Björn Egner eine persönliche Erklärung ab, welche er dem Präsidium auch schriftlich nach reicht.(Anlage 5)

TOP10: Stellungnahme zum Studentenwerk

Matthias Maschke berichtet

Der eingestellte Referent des AStA Alexander Klink berichtet, daß die Aufstellung einer Mängelliste sehr schleppend voran geht. Bis jetzt gibt es weniger als 20 Rückmeldungen von Seiten der Studierenden.

Es folgt eine ergebnisoffene Diskussion zum pro und contra einer Erhöhung.

Ab Ende kristallisiert sich eine breite Ablehnung heraus.

TOP12: Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

TOP13: Verschiedenes

Der Abgeordnete Björn Egner(Liste Odenwald) erklärt, das er sich wünsche, dieses Jahr den Jahresabschluß früher zu erhalten und das es für die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses nicht hinnehmbar sei, dass dieser Bericht erst so spät vorliege.

Jochen Schwenk(Finanzreferat) erklärt die AStA internen Probleme hierbei und gelobt Besserung.

fdR Tobias Jordens

